



Forum Ladeinfrastruktur für die Logistik: Netzwerkveranstaltung für elektrischen Straßengüterverkehr

27. Mai 2026, 14 bis 19 Uhr

Stadthalle Kandel, Schulgasse 3, 76870 Kandel

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Programm

-
- 14:00 – 14:05 Uhr **Begrüßung** (Moderation Juliane Langer)
- 14:05 – 14:15 Uhr **Bühnengespräch:** Vorfahrt für die Südpfalz – Ladeinfrastruktur als Standortfaktor (Martin Brandl, Landrat Kreis Germersheim; Dietmar Seefeldt, Landrat Kreis Südliche Weinstraße; Dr. Dominik Geißler, Oberbürgermeister Stadt Landau)
- 14:15 – 14:35 Uhr **Keynote:** eActros trifft Ladeinfrastruktur - Was wird heute benötigt, morgen erwartet und wie kann man gemeinsam erfolgreich werden. (Christoph Forcher, Mercedes-Benz Trucks Deutschland)
- 14:35 – 14:55 Uhr **Keynote:** Ist das Netz die Allmende der Energiewende? (Dr.-Ing. Klaus Zimmer, Pfalzwerke Netz AG)

PAUSE 25 MINUTEN

- 15:20 – 15:40 Uhr **Panel:** Basisladen am Firmengelände: Realität & Praxis (Jonas Walter, DACHSER Logistikzentrum Karlsruhe; Evelin Müller, Netze BW GmbH)
- 15:40 – 15:50 Uhr **Impuls:** Die Kraft der Gemeinschaft: Das dragonize-Depotladenetz für eTrucks (Katrin Herda, TST GmbH)
- 15:50 – 16:00 Uhr **Impuls:** Langstrecke machbar machen – öffentliche Ladeparks (Christian Otten, Milence)

PAUSE 25 MINUTEN

- 16:25 – 17:25 Uhr **Podium:** Hebel für die Südpfalz: Netz, Politik, Projekte (Dr.-Ing. Klaus Zimmer, Pfalzwerke; Sascha Alexander König, ads-tec Energy GmbH; Conrad Hammer, NOW GmbH; Christoph Forcher, Mercedes-Benz Trucks Deutschland, Dr.-Ing. Steffen Link, Fraunhofer Institut)
- 17:25 – 17:40 Uhr **Wrap-Up:** Südpfalz gibt Gas: Ausblick & nächste Schritte (Martin Brandl, Landrat Kreis Germersheim; Dietmar Seefeldt, Landrat Kreis Südliche Weinstraße; Dr. Dominik Geißler, Oberbürgermeister Stadt Landau)

IM ANSCHLUSS „Aufladen“ bei Imbiss und Netzwerken

Moderation



Juliane Langer | Moderatorin

Juliane Langer moderiert u.a. rund um Mobilität und Energiewende - klug vernetzt, dialogorientiert und mit Blick für das große Ganze. Beim „Forum Ladeinfrastruktur für die Logistik“ führt sie Expertinnen und Experten aus Industrie, Forschung, Logistik und Kommunalpolitik zusammen und sorgt für lebendige Diskussionen auf Augenhöhe. Mit ihrem Hintergrund in Mobilitätsthemen, Energiewirtschaft und ihrer Erfahrung in der Moderation von Fachveranstaltungen schafft sie Räume, in denen unterschiedliche Perspektiven produktiv miteinander ins Gespräch kommen. Sie steht für Moderation mit Drive: vernetzt, nahbar und immer darauf ausgerichtet, Ideen für die Zukunft in Bewegung zu bringen.

Speaker



Christoph Forcher | eMobility Kundenberatung Region Südwesten | Mercedes-Benz Trucks Deutschland
Als eConsultant für den deutschen Markt bei Mercedes-Benz Trucks Deutschland begleitet Christoph Forcher Kunden in der Transformation mit einer Beratung zum gesamten Ökosystem des eTrucks. Dabei beantwortet er mit den Kunden gemeinsam alle notwendigen Fragen zum Einsatz des eActros, wie zum Beispiel Routenanalysen, Ladestationen, Förderprogramme, öffentliches Laden und vieles mehr. Sein Gebiet ist der Südwesten (BaWü, RP, HE & SL), seine Überzeugung: **„Erfolgreiche Transformation erfordert verlässliche Partnerschaft und gemeinsames Wachsen im gesamten Ökosystem eTruck. Der eActros darf nie ohne Ladeinfrastruktur gedacht werden.“**



Dr.-Ing. Klaus Zimmer | Bereichsleiter Netzmanagement und Prokurist | Pfalzwerke Netz AG
Die Pfalzwerke Netz AG betreibt ein 15.450 Kilometer umfassendes Stromnetz in der Pfalz und im Saarpfalz-Kreis, an das rund 367.000 Netzkundinnen und -kunden angeschlossen sind. Die Mitarbeitenden sichern nicht nur den zuverlässigen Betrieb, sondern treiben auch Weiterentwicklung, Modernisierung und Digitalisierung voran. Die Pfalzwerke Netz AG gewährleistet den technischen Betrieb von Stromverteilungsnetzen von der Nieder- bis zur Hochspannungsebene. Zimmer stellt fest: **„Netzanschlussleistung - ein knappes Gut“**



Jonas Walter | Operations Manager Outbound | DACHSER Logistikzentrum Karlsruhe GmbH & Co. KG
DACHSER ist ein weltweit führender Logistikdienstleister mit 37.000 Mitarbeitenden und setzt über 160 E-Lkw ein, ergänzt durch über 800 Ladepunkte mit teils selbst erzeugtem und teils eingekauftem regenerativem Strom. Das DACHSER Logistikzentrum Karlsruhe nimmt eine Schlüsselrolle bei der Umstellung auf alternative Antriebe und Ladeinfrastruktur ein. Walter betont: **„Die Wende zu emissionsfreien Antrieben in der Logistik wird Realität. Wir erwarten, dass der Straßengüterverkehr in Europa in den kommenden Jahren schrittweise auf Lkw mit emissionsfreien Antrieben umgestellt wird. Mit unseren Forschungs- und Innovationsaktivitäten bereiten wir uns schon heute auf diese tiefgreifende Transformation der Transport- und Logistikbranche vor.“**



Evelin Müller | Managerin Großprojekte E-Mobilität | Netze BW GmbH
Evelin Müller begleitet Speditionen sowie Industriebetriebe bei der Flotten-Elektrifizierung schwerer Nutzfahrzeuge. Ihr Fokus: ganzheitliche „Depots von morgen“ - von strategischer Beratung über Ladeinfrastruktur, Umspannstationen und Speicher bis zu schlüsselfertiger Umsetzung. Dabei sorgt eine intelligente, softwaregestützte Vernetzung der Anlagen dafür, dass die Energie bedarfsgerecht gesteuert und optimal in die logistischen Abläufe integriert wird. Müller betont: **„Ladeinfrastruktur im Depot ist kein bloßes technisches Beiwerk, sondern das ökonomische Rückgrat der modernen Logistik - wer heute skalierbar plant, sichert sich die Wettbewerbsfähigkeit von morgen.“**



Katrin Herda | Head of Energy Solutions, E-Mobility | TST GmbH
Die TST GmbH zählt mit 3.500 Mitarbeitenden und 85 Logistikstandorten in Deutschland zu den führenden Logistikunternehmen. Über die Tochtergesellschaft PamSun werden Energieökosysteme – einschließlich PV, Speicher, LIS und Depotladenetz – von Logistikern für Logistiker aufgebaut und betrieben. Herda betont die Bedeutung von Kooperationen für das Gelingen der Transformation: **„Logistiker, die eTrucks einsetzen, brauchen und suchen Ladeinfrastruktur - unser Depotladenetz verbindet sie und bietet die Lösung.“**

Speaker



Christian Otten | Network Sales Manager | Milence | Commercial Vehicle Charging Europe B.V.

Bei Milence ist Christian Otten für den Verkauf in der DACH-Region verantwortlich inklusive der kommerziellen Verantwortung für alle Hubs, die in der DACH-Region betrieben werden. Milence treibt den Wandel zum elektrischen Straßengüterverkehr voran und stärkt Europas Rolle als Vorreiter mit einem zukunftssicheren Lade-netz. Indem das Unternehmen mindestens ein Jahr im Voraus baut und die Expansion in Phasen an den Bedarf anpasst, stellt es zuverlässiges Laden genau dann und dort sicher, wo es am dringendsten benötigt wird: An den Logistikknotenpunkten, die den europäischen Handel antreiben. Otten ist überzeugt: **„Die Zukunft des Straßentransportes ist nicht nur elektrisch - sie ist verlässlich, skalierbar und heute schon Realität.“**



Sascha Alexander König | Director Product Marketing Charging | ads-tec Energy GmbH

Ob batterie-integrierte Schnelladelösungen für den Einsatz direkt am Niederspannungsnetz oder Großbatteriespeicher, die vielfältig einsetzbar sind - ADS-TEC Energy entwickelt und produziert seit über 15 Jahren batteriegestützte Plattformlösungen für die Energiewende „made in Germany“. Sascha Alexander König ist seit Beginn an bei ADS-TEC Energy an der Gestaltung dieser Systeme beteiligt und bringt dabei Batteriespeicher und Ladeinfrastruktur zusammen, um Schnellladen auch an leistungsbegrenzten Stromnetzen zu ermöglichen und auf Basis dieser Produkte weitere mögliche Geschäftsmodelle zu etablieren. Seine Devise lautet: **„Mehr als Schnellladen - aber Schnellladen überall“**



Conrad Hammer | Teamleiter Ladeinfrastruktur in Kommunen | Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur (NLL) / NOW GmbH

Die nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur unter dem Dach der NOW GmbH koordiniert im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr den Ladeinfrastrukturausbau, erfasst Bedarfsdaten, vernetzt Akteure und liefert Tools/Leitfäden. Hammer unterstreicht die Einsparpotenziale im Güterverkehr: **„Über 70% der Waren und Güter werden mit dem Lkw transportiert. Mit dem eLkw besteht die Möglichkeit, diese Güter nicht nur emissionsfrei zu transportieren, sondern durch geringere Energie- und Wartungskosten sowie Mautbefreiung auch noch Geld zu sparen. Damit der dafür notwendige Umstieg leichter fällt, setzen wir uns für den flächendeckenden Ausbau von Lkw-gerechter Ladeinfrastruktur ein und treiben so die Zukunft in der Logistik voran.“**



Dr.-Ing. Steffen Link | Abteilung Energietechnologien und Energiesysteme, Projektleitung und wissenschaftlicher Mitarbeiter | Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Steffen Link leitet nationale und internationale Projekte zur Elektrifizierung des Güterverkehrs, untersucht deren Auswirkungen auf das Energiesystem und forscht zu Batterietechnologien sowie deren Passfähigkeit für verschiedene Anwendungen. Dabei berät er Politik, Lkw-Hersteller und die Logistikbranche zu erreichbaren Transformationsszenarien und der konkreten Umsetzung. Aus zahlreichen Kundenprojekten sowie dem Projekt „HoLa“ (Hochleistungsladen im Lkw-Fernverkehr) hat er einige Handlungsempfehlungen für den Ausbau der Ladeinfrastruktur entwickelt – vom Depotladen bis zum öffentlichen Laden. Trotz aller noch offenen Fragen blickt er zuversichtlich voraus: **„In 20 Jahren fährt fast der gesamte Straßengüterverkehr elektrisch!“**